

Film: Daimler AG – Gewinner in der Kategorie „Konzern“ (02:42 min.)

	Bildbeschreibung	Sprechertexte
00:00	Intro – Logo des Inklusionspreises für die Wirtschaft 2019 wird eingeblendet. Darunter Schriftzug: „Preisträger der Kategorie: Konzern“.	
00:05	Eine Werkhalle in der drei Autos hintereinander an gelben Kränen hängen. Im Schnelldurchlauf bewegen sich mehrere Mitarbeiter an den Wagen.	
00:08	Nahaufnahme eines jungen Mannes mit kurzen dunklen Haaren und Bartansatz. Er trägt einen schwarz-grauen Pullover und Handschuhe und arbeitet an einem Teil eines weißen Autos.	
00:10	Kameraschwenk um das Auto herum.	
00:11	Eine junge blonde Frau mit schwarzer Brille befestigt einen Gegenstand in einem Schraubstock. Sie steht in einer Werkstatt.	
00:12	Nahaufnahme eines Stoßdämpfers und eines Motorblocks.	
00:14	Junger Mitarbeiter bohrt in einen Gegenstand hinein.	
00:16	Nahaufnahme des Daimler-Logos auf dem Firmendach.	
00:18	Firmengebäude von außen.	
00:19	Infotafel: Daimler AG. Mitarbeiterzahl insgesamt (141.000), Anzahl der Mitarbeiter mit Behinderungen (8.821) und Beschäftigungsquote (6,21%).	(Martin Riedl) „Wir bei Daimler setzen auf Inklusion und auf Vielfalt. Dieses Thema ist bei uns im Management, aber auch in der Belegschaft, verankert. Wir haben uns gemeinsam mit unserer
00:23	Der Leiter Arbeits- und Sozialrecht bei der Daimler AG Martin Riedl spricht.	
00:28	Zwei Mitarbeiter unterschiedlichen Alters arbeiten an der Karosserie eines weißen Autos.	
00:31	Nahaufnahme eines vorderen Scheinwerfers.	
00:35	Zwei junge Männer, die beide Hörgeräte tragen.	Schwerbehindertenvertretung verpflichtet, jedes Jahr pro Werk zwei schwerbehinderte Auszubildende – das sind in der Summe 24 – einzustellen.“
00:38	Der Ausbildungsleiter des Mercedes-Benz Werks Bremen Markus Häveker spricht.	(Markus Häveker) „Wir haben hier eine Gruppe, das sind die Fachpraktiker für Metalltechnik. Die Eingangsvoraussetzung ist ein Nachweis für eine Lernschwäche. Die werden hier gezielt gefördert und haben dann die Möglichkeit später im Betrieb eins zu eins übernommen zu werden.“
00:42	Nahaufnahme eines Miniaturgabelstaplers aus Metall.	
00:46	Nahaufnahme des Gesichts eines jungen Mannes mit Hörgerät. Er schaut auf einen metallischen Gegenstand und hebt ihn dann prüfend hoch.	
00:48	Nahaufnahme von zwei Händen, die einen im Schraubstock eingeklemmten metallischen Gegenstand mit einer Feile bearbeiten.	
00:51	Drei Figuren aus unterschiedlichen metallischen Elementen.	

Film: Daimler AG – Gewinner in der Kategorie „Konzern“ (02:42 min.)

	Bildbeschreibung	Sprechertexte
00:54	Ein junger Auszubildender mit Brille und dunklem lockigen Haar kommuniziert mit einer Gebärdensprachdolmetscherin. Sie stehen in einer Werkstatt mit Bohrern.	(Junger Auszubildender) „Mir gefällt die Ausbildung sehr gut, da ich hier gute Unterstützung bekomme.“
00:56	Der junge Auszubildende spricht.	
00:59	Eine junge Auszubildende mit blonden Haaren spricht.	(Junge Auszubildende) „Wenn ich mit der Ausbildung fertig bin: Dass ich einen guten Arbeitsplatz habe, der Spaß macht.“
01:05	Die junge Auszubildende spricht mit dem der Konzern- und Gesamtvertrauensperson für schwerbehinderte Menschen bei der Daimler AG Alfons Adam.	
01:09	Vorbereitungen auf ein Gruppenfoto in der Werkhalle neben einem silbernen Mercedes-Benz. Eine Fotografin gibt Anweisungen und wird von einer Gebärdensprachdolmetscherin übersetzt.	
01:11	Alfons Adam spricht.	(Alfons Adam) „Das Projekt „Buddy“ finde ich besonders schön. Dass damit die Chance gegeben wird, dass ein nichtbehinderter Mensch einen ganzen Tag mit einem behinderten Menschen zusammenarbeitet, um einfach voneinander mal zu sehen: ‚Was machst du eigentlich?‘ Wir haben seit 2006 über 350 schwerbehinderte junge Menschen eingestellt, ausgebildet und auch fest übernommen.“
01:16	Gruppenbild bestehend aus drei Frauen und fünf Männern, einer davon sitzt im Rollstuhl.	
01:19	Die Fotografin drückt auf den Auslöser.	
01:22	Ein Mann mit und ein Mann ohne Behinderung arbeiten zusammen an einer roten Autokarosserie.	
01:25	Nahaufnahme von zwei Händen in Handschuhen, die Schrauben anziehen.	
01:27	Der Produktionsmitarbeiter im Mercedes-Benz Werk Bremen Amardjit Badjadj schraubt an der Karosserie.	
01:29	Zwei Männer arbeiten an der Karosserie. Nur ihre Unterkörper sind dabei zu sehen, weil das Auto sie teilweise verdeckt.	
01:33	Ein junger Mann arbeitet mit einer Anzahl von langen schwarzen Metalldrähten.	
01:35	Amardjit Badjadj kommuniziert in Gebärdensprache.	
01:46	Amardjit Badjadj geht mit zwei Autobauteilen einige Regale entlang.	
01:48	Alfons Adam hält ein Smartphone in den Händen, auf dem eine App geöffnet ist. Er tippt auf den Bildschirm.	(Alfons Adam) „Wir haben eine App entwickelt, eine Vorlese-App für sehbehinderte Menschen.“
01:53	Auf dem Bildschirm des Handys ist die Speisekarte der Werkkantine zu sehen.	(App) „Ist laktosefrei. Ist vegetarisch. Ist vegan.“
01:57	Alfons Adam spricht.	(Alfons Adam) „Sie ist entstanden, weil uns ein Sehbehinderter gesagt hat: ‚Ich komme mit unserem System nicht mehr klar.““
01:59	Hand von Alfons Adam tippt auf die App.	

Film: Daimler AG – Gewinner in der Kategorie „Konzern“ (02:42 min.)

	Bildbeschreibung	Sprechertexte
02:02	Mehrere Autokarosserien fahren an Kränen aufgehängt vorbei.	(Martin Riedl) „Wir machen uns den Blickwinkel der Menschen mit Behinderung zunutze und übertragen es auf andere Arbeitssituationen, auf andere Menschen. Wir haben einen eigenen Bereich, der sich darum kümmert, wie wir unsere Autos behindertengerecht gestalten können. Das sind technische Hilfen, die wir über digitale Elemente anbieten – Apps zum Beispiel oder Sprachsteuerung und sonstige Elemente – um auch für diese Kundengruppe ein attraktiver Hersteller zu sein.“
02:04	Martin Riedl spricht.	
02:09	Martin Riedl spricht mit Amardjit Badjadj und wird dabei von einer Gebärdensprachdolmetscherin übersetzt.	
02:11	Nahaufnahme eines Autounterbodens.	
02:13	Ein Mitarbeiter arbeitet an einer Autokarosserie.	
02:22	Drei Auszubildende stehen in der Werkshalle.	
02:25	Martin Riedl spricht.	
02:27	Nahaufnahme der Motorhaube eines roten Mercedes-Benz.	
02:30	Ein Mitarbeiter steigt in den Wagen ein und fährt ihn aus der Halle.	
02:40	Outro – Einblendung Logo des Inklusionspreises und seiner vier Initiatoren: Bundesagentur für Arbeit, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Charta der Vielfalt und Unternehmensforum.	

Schirmherrschaft



Initiierende

